

Im Blickpunkt

Ausgabe Juli 2015

Die **CDU** Finnentrop informiert

Aus dem Inhalt

Dietmar Heß:
Bürgermeister-
Kandidat



LEADER-Region



Südwestfalentour



Ökoprofit



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

„**An der Lenne bewegt sich was**“ titelte unlängst ein lokales Wochenblatt. Offensichtlich sind für alle die Verbesserungen im Radwegbau, in der Verknüpfung der Radwege im Lenne- und Biggetal sowie im Hochwasserschutz.

Da verwundert es nicht, dass die heimischen CDU-Landtagsabgeordneten neulich gerade in Finnentrop Station gemacht haben – dem einzigen Halt im Kreis Olpe während ihrer Südwestfalentour. Mit ihrer Lage an mittlerweile drei überregionalen Radwegen entwickelt sich die Gemeinde immer mehr zum Radwegekreuz in Südwestfalen.



Spätestens seit der erfolgreichen Teilnahme an der Regionale 2013 wissen wir in Finnentrop was es heißt, gemeinsam mit anderen Kommunen die Zukunftsperspektiven unserer Heimat zu stärken. Umso erfreuter sind wir über die neueste Entwicklung:

Gemeinsam mit fünf weiteren Kommunen wird Finnentrop im Projekt LenneSchiene eine LEADER-Region in Nordrhein-Westfalen. Ende Mai wurden landesweit insgesamt 28 Projekte für eine Förderung aus diesem Programm ausgewählt – und eines dieser Projekte ist eben die gemeinsame Bewerbung der Region zwischen Iserlohn und Finnentrop.

Das Musikschulifest Mitte Juni in Finnentrop zeigte noch einmal sehr eindrucksvoll die ganze Bandbreite der Musikschule Lennetal: Instrumentalklassen, Jugendblasorchester, Gitarrenensemble, Poppesangsklasse, Jugendsinfonieorchester etc. und als Höhepunkt der gemeinsame Auftritt der Musikschulen im Kreis Olpe.



Im sogenannten „Roten Haus“ am Bahnhof verfügt die Musikschule in Finnentrop erstmals über eigene Räume und ist durch die zentrale Lage für die Schülerinnen und Schüler ideal zu erreichen. So haben wir uns das vorgestellt, als wir vor drei Jahren die Weichen neu stellen mussten – übrigens gegen den Willen einer einzigen Fraktion, die (mal wieder) nicht mitmachen wollte.

Dabei merken mittlerweile sogar andere: **An der Lenne bewegt sich was.**

Herzliche Grüße

Ihr

Vorsitzender CDU-Gemeindeverband Finnentrop



CDU

www.cdu-finntrop.de

Landtagsvizepräsident Uhlenberg und fünf weitere südwestfälische CDU-Landtagsabgeordnete in Finnentrop



Sechs Landtagsabgeordnete gleichzeitig in Finnentrop - das gab es wahrscheinlich noch nie. Im Rahmen ihrer Südwestfalentour besuchten Landtagsvizepräsident **Eckhard Uhlenberg** aus Werl sowie die Abgeordneten **Klaus Kaiser** (stv. CDU-Fraktionsvorsitzender im Landtag; Arnsberg), **Matthias Kerkhoff** (Olsberg), **Thorsten Schick** (Iserlohn), **Werner Lohn** (Geseke) und **Jens Kamieth** (Siegen) Ende Mai die Gemeinde. Im Hof des Schlosses Bamenohl wurden sie in Anwesenheit des Schlossherrn Hanno von Plettenberg durch den CDU-Vorsitzenden Achim Henkel und Bürgermeister Dietmar Heß begrüßt. Leider konnte unser MdL **Theo Kruse** nicht an der Veranstaltung teilnehmen, da zeitgleich



eine Konferenz der innenpolitischen Sprecher aller Bundesländer mit Bundesinnenminister Thomas de Maizière in Potsdam stattfand.

Die anwesenden Abgeordneten informierten sich vor Ort und aus erster Hand über die umfangreichen Bauarbeiten an den Radwegen im Lennetal. Nach Begrüßung und erster Erläuterung der Bauprojekte fuhr die Gruppe mit dem Fahrrad zunächst vom Schloss Bamenohl durch das Ohl und den Bereich der Uferstraße bis zu den Thyswiesen.

Dort, auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes, werden zurzeit die Arbeiten zur Renaturierung der Lenne vorangetrieben. Wer die Wiesen längere Zeit nicht gesehen hat, ist erstaunt über den Umfang der dortigen Erdarbeiten einschließlich der Verlegung des Flusslaufs und Schaffung von Inseln und einem Teich. Deutlich kann man auch schon sehen, wo in diesem Bereich der neue Radweg entlang führt. Und für viele mindestens genau so wichtig: im Rahmen dieser Arbeiten streben wir an, auch die deutlich in die Jahre gekommene Fußgängerbrücke über die Lenne zu erneuern und den Radweg an die B236 und den "Killeschlader Weg" anzubinden.



Anschließend ging es für die Gruppe weiter über den Werksweg und die Hauptstraße in den Lennepark nach Finntrop. In Zukunft wird der Radweg ausschließlich entlang der Lenne geführt und zweigt dann auch auf den Ruhr-Sieg-Radweg in Richtung Heggen und Biggese ab. Im Lennepark selber sind die Arbeiten schon deutlich fortgeschritten. Jeder, der mit dem Pkw über die neue

Landstraße 539n fährt, kann den Baufortschritt fast täglich erkennen. Die Parkplätze sind schon angelegt, die Bauarbeiten an den weiteren Gewerken, der Fußgängerbrücke über die Gleise usw. dauern an. Über den Stand der Arbeiten können Sie sich am kommenden **Lennelebt-Tag** am 06. September 2015 ab 10.00 Uhr selber informieren.



Finntrop wird LEADER-Region

Mit Schreiben vom 20. Mai 2015, pünktlich vor dem Pfingstfest, bestätigte der Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz in Nordrhein-Westfalen, Herr Johannes Remmel, den Erfolg der LEADER-Bewerbung der LenneSchiene.

„...ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass Ihre Bewerbung als neue LEADER-Region im Rahmen des nordrhein-westfälischen Programms Ländlicher Raum erfolgreich war. Auf Vorschlag des neutralen und unabhängigen Expertengremiums, das mit der Auswahl der lokalen Aktionsgruppen beauftragt war, ist die Entscheidung über die von Ihnen vorgelegte regionale Entwicklungsstrategie positiv ausgefallen. Dazu gratuliere ich Ihnen ganz herzlich...“

Damit hat die Bewerbung der Kommunen Iserlohn, Nachrodt-Wiblingwerde, Altena, Werdohl, Plettenberg und Finntrop den gewünschten Erfolg. Was im Februar mit der Einreichung der umfangreichen Bewerbungsunterlagen seinen vorläufigen Höhepunkt nahm, begann schon Monate zuvor.

Erstmals der breiten Öffentlichkeit vorgestellt wurde das Projekt in sog. Auftaktveranstaltungen im November u. a. in Lennestadt-Sporke.



Neben der Vorstellung der Ziele des LEADER-Prozesses wurden den Besuchern die Ausgangslage des Regionale-Projektes LenneSchiene, die Stärken und Schwächen der Region, die vorhandenen Potenziale sowie Entwicklungschancen dargestellt.

Weiter ging es mit sog. moderierten Werkstätten in denen Ziele und Maßnahmen sowie bereits bekannte Projekte diskutiert und vertieft wurden. Eines dieser insgesamt vier Werkstattgespräche fand in Finntrop statt.

Bei der gemeinsamen Abschlussveranstaltung am 4. Februar in Ostentrop wurden die bis dahin konkretisierten Projekte und der Entwurf des gemeinsamen Entwicklungskonzeptes als Grundlage der Bewerbung vorgestellt sowie letzte Änderungen diskutiert. In der Veranstaltung wurde durch die Teilnahme der sechs



Die sechs Bürgermeister/innen der LEADER-Region

Bürgermeister bzw. Bürgermeisterinnen und der Unterzeichnung der „Finnentropser Erklärung“ ein deutliches Zeichen für die LEADER-Bewerbung und den gemeinsamen Willen der Region zur Entwicklung des ländlichen Raumes und zur Zusammenarbeit gesetzt.

Umso erfreuter sind wir nun, dass das Projekt Lenne-Schiene als eines von 28 ausgewählt wurde. In den nächsten Monaten wird sich zeigen, welche Vorhaben in unserer Gemeinde damit vorangebracht werden können. Von Anfang an dabei waren engagierte Mitglieder der Ostentropser Dorfgemeinschaft, die nach Schließung der Gaststätte Melcher die gute Stube Ostentrops, den Saal, übernehmen und bewirtschaften möchten. In einer ortsinternen Abfrage sprachen sich über 95 % für eine solche Vorgehensweise aus - um schließlich Ende Juni den neuen Verein **"Duarphius Ostentrop (e.V.)"** zu gründen. Der Name setzte sich in der Abstimmung gegen sechs andere Vorschläge durch. Dieser Verein soll den Saal Melcher übernehmen und zum neuen multifunktionalen Dorfhaus umbauen. Eigene Eingänge, behindertengerechte Sanitäranlagen so-

wie die Möglichkeit, den Saal in zwei getrennte Räume zu unterteilen, sind vorgesehen.

Zum ersten Vorsitzenden des Vereins wurde Alfons Rohrmann gewählt, zu seinem Stellvertreter Martin Hageböck. Kassiererin Tina Nöcke und Schriftführer Carsten Müller komplettieren den Vorstand. In den Verwaltungsrat schickten die beteiligten fünf Ostentropser Vereine als Beisitzer Anna Schwens (KFD), Meinolf Hermes (MGV), Elisabeth Hermes (Fun & Joy), Sabine Rohrmann-Jost (Theaterverein) und Jens Schemberg (Heimatverein).



Der Gesamtvorstand des Gründungsvereins. Vorne der geschäftsführende Vorstand von links Alfons Rohrmann (Erster Vorsitzender), Tina Nöcke (Kassiererin), Martin Hageböck (Stellvertretender Vorsitzender) und Carsten Müller (Schriftführer)

Übrigens...

Bei den meisten dieser und ähnlicher Veranstaltungen werden sie kein Mitglied der Fraktion gesehen haben, die sonst immer nach interkommunaler Zusammenarbeit ruft. Wie formulierte schon die Sitzungsvorlage 117/2014 der Gemeinde Finnentrop zum Thema Interkommunale Zusammenarbeit in der Abfallwirtschaft im Kreis Olpe treffend:

Zuletzt hat am 25. September 2014 eine Informationsveranstaltung im Kreishaus Olpe stattgefunden, zu der neben dem Bürgermeister und dem Landrat alle Fraktionsvorsitzenden sowie die Vorsitzenden der Fachausschüsse geladen waren. Aus der Gemeinde Finnentrop haben neben dem Bürgermeister der FV Helmig sowie der Vorsitzende des UBPIA Beckmann teilgenommen.

Also ausnahmslos CDU-Leute die zu einer Sitzung gehen, obwohl alle eingeladen sind.

Kein Einzelfall in den letzten Monaten. Egal ob bei der Veranstaltung zur LEADER-Initiative in Spörke, der Einweihung der Musikschule in Finnentrop, dem Nachfolgekonzert der REGIONALE 2013 in Olpe, Sitzungen der EVU-Kommission in Finnentrop und Olpe oder der Einweihung des Wasserwerks in Müllen: **von der CDU waren immer der Fraktionsvorsitzende oder ein Stellvertreter vor Ort**, häufig sogar zehn oder noch mehr Fraktionsmitglieder — **und von der einen Fraktion niemand!**

Aber es ist natürlich einfacher, öffentlichkeitswirksam zu jammern, als in oft mühseliger Arbeit an verschiedenen Veranstaltungen teilzunehmen und wirkliche kommunalpolitische Arbeit zu leisten. Zur Not kann man ja wieder viele Fragen stellen, im Zweifelsfall immer mal dagegen sein und in letzter Konsequenz die Kommunalaufsicht oder gleich die Gerichte anrufen. Irgendwann wird das auch der Letzte merken.

Neues Wasserwerk in Müllen eingeweiht



Mit einem Tag der offenen Tür hat die Gemeinde Finnentrop Ende Mai das neue Wasserwerk in Müllen nach nur ca. 1 ½ Jahren Bauzeit eingeweiht.



Bereits seit den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts wird dort Quellwasser gefördert. Zur Qualitätssicherung erfolgt nun nach den Vorgaben der Bezirksregierung eine Aufbereitung.

Damit soll sicher gestellt sein, dass die Gemeindewerke Finnentrop selbst im Fall einer Verunreinigung des Grundwassers in der Lage sind, absolut sauberes Wasser

an die angeschlossenen Haushalte zu liefern.

Sowohl die neue Aufbereitungsanlage (Ultrafiltration) als auch die Umkehrosmose konnten schon vor Monaten in Betrieb genommen werden. Letztere hat die Aufgabe, die Wasserhärte spürbar zu reduzieren. Somit sind sowohl eine dauerhafte Versorgungssicherheit gewährleistet als auch nachhaltig weiches Wasser garantiert.



Am Tag zuvor erfolgte bereits die offizielle Einweihung und Vorstellung der Anlage. Bürgermeister Dietmar Heß begrüßte in Anwesenheit großer Teile der Verwaltung, der bauausführenden Firmen und der Lokalpolitik eine Vielzahl an Gästen und stellte noch einmal die Entwicklung des Wasserwerks in den letzten Jahrzehnten dar. Auch die Freunde der Technik kamen nicht zu kurz, wurde schließlich das komplette Innenleben mitsamt Funktionsweise erläutert. Dass die Kosten mit ca. 1,8 Millionen Euro im veranschlagten Rahmen blieben, ist heutzutage durchaus nicht selbstverständlich und daher besonders erwähnenswert. Nach der kirchlichen Einsegnung durch Pastor Kinold nutzten viele Gäste die Gelegenheit, sich selber ein Bild vom neuen Wasserwerk zu machen. Da auch der anschließende Tag der offenen Tür sehr gut angenommen wurde, gibt es in der Verwaltung erste Überlegungen, solche Veranstaltungen in Zukunft öfter anzubieten.



Mitgliederversammlung der CDU - Dietmar Heß erneut zum Kandidaten gewählt



Mit einem Traumergebnis von über 95 Prozent nominierte die Finnentroper CDU ihren Bürgermeister zum erneuten Kandidaten für die Bürgermeisterwahl am 13. September. Damit ist die CDU wenige Wochen vor dem Ende der gesetzlichen Nominierungsfrist bis dato die einzige politische Kraft, die für das höchste kommunalpolitische Amt einen Kandidaten hat.

In seiner Rede zog der Amtsinhaber eine positive Bilanz der letzten sechs Jahre, Stichworte: Gewerbegebiet Wiethfeld, Weiterentwicklung der Schullandschaft, Investitionen in die Feuerwehr, Ausbau des Radwegenetzes, erfolgreiche Musikschule, Projekte der Regionale 2013 usw.

Mit dieser positiven Leistungsbilanz wolle er sich nun

auch den neuen Herausforderungen stellen – gemeinsam mit den Verantwortlichen in Verwaltung, Politik und Bürgerschaft.

Insgesamt 88 Mitglieder waren der Einladung in den Landgasthof Schmitt-Degenhardt nach Serkenrode gefolgt. Dort begrüßten sie der Kreisvorsitzende Theo Kruse MdL und der Finnentroper CDU-Vorsitzende Achim Henkel. Beide gemeinsam ehrten die langjährigen Jubilare der Finnentroper CDU. Sage und schreibe 34 Mitglieder wurden für 25 bzw. sogar 40 Jahre Mitgliedschaft in der CDU geehrt.



Jubilare 2015

25 Jahre Mitgliedschaft: Gisela Heimann und Agnes Tönnemann

40 Jahre Mitgliedschaft: Günter Haase, Hubert Hanes, Gerhard Richter, Maria Schmidt-Holthöfer, Norbert Schulte, Hans-Joachim Höveler, Albert Köper, Walter Schmitte, Manfred Schulte-Henke, Uli Tönnemann, Willi Bitter, Helmut Folgner, Paul-Rudi Grewe, Elisabeth Hömberg, Georg Hümmeler, Siegfried Meyer, Winfried Nieswandt, Siegfried Nöker, Eugenie Oberkalkofen, Angelika Rüenauer, Martin Schneider, Agnes Meyer, Albert Sondermann, Gertrud Steinhoff, Herbert Steukmann, Herbert Stipp, Irmgard Vogt, Karl Wichert, Franz-Georg Willeke, Helmut Zepke, Günter Tönnemann, Paul-Josef Spanke



Finnentrop startet mit ÖKOPROFIT

Zunächst zwölf Unternehmen und Einrichtungen beteiligen sich an dem landesweiten Programm und untersuchen in den kommenden Monaten ihre Betriebs- und Geschäftsabläufe unter Umwelt- und Klimagesichtspunkten.

ÖKOPROFIT steht als Abkürzung für Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik. Die Kooperation zwischen der Gemeinde Finnentrop, der örtlichen Wirtschaft und weiteren regionalen und überregionalen Partnern soll u. a. den Ressourcenverbrauch reduzieren, Energie effizienter einsetzen und Abfälle vermeiden. „Das entlastet zum einen die Umwelt und zum anderen werden Kosten für die Wirtschaft reduziert“, so der Finnentrop-Klimaschutzmanager Gunter Stegemann.

Den Start am 18. Juni begleitete auch Michael Homeyer, Projektleiter der B.A.U.M. Group. Er berät die beteiligten Unternehmen und Einrichtungen und entwickelt mit den Verantwortlichen bei Betriebsrundgängen und mit Hilfe einer Bestandsaufnahme Vorschläge, die den Zielen von ÖKOPROFIT entsprechen. „Am Ende steht die Auszeichnung als zertifizierter ÖKOPROFIT-Betrieb“, so Homeyer. Dafür ist eine Prüfungskommission, bestehend aus Vertretern einschlägiger Institutionen, der IHK, der Effizienzagentur NRW, der Energie-

Agentur NRW und der Gemeinde Finnentrop initiiert worden, die zum Schluss eine Begutachtung durchführt und über eine Zertifizierung entscheidet.

Dass ÖKOPROFIT funktioniert, zeigen die rund 3.000 Betriebe, die seit 1991 in Deutschland schon zertifiziert wurden. Weitere zwölf sollen nun in Finnentrop, bzw. aus der Region, dazukommen:

- Heinrich Eibach GmbH
- Paul Brüser GmbH
- Josef Sprenger Metallwarenfabrik GmbH & Co. KG
- Georg Menshen GmbH & Co. KG
- AFK Andreas Franke Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG
- MKT Metall- und Kunststofftechnik GmbH
- Sparkasse Finnentrop
- wbTEC GmbH
- Holzindustrie Funke
- Ferdinand Maag GmbH & Co. KG
- Bigge Energie GmbH & Co. KG
- Gemeinde Finnentrop



**Die Gelegenheit ließ sich der heimische Bundestags-
abgeordnete Matthias Heider
nicht entgehen...**

... und besuchte den sonntäglichen Frühschoppen des Finnentropers Schützenfestes.

Dort kam er mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch und traf sich auch mit den örtlichen CDU-Mandatsträgern, die in diesem Jahr die Ämter des amtierenden Kaisers und Königs bekleiden.



v.l.n.r.: Helena Hasenau, Dirk Leibe, Matthias Heider MdB, Ralf Paul Beckmann (Schützenkönig 2014/2015), Andreas Hasenau (amtierender Kaiser), Paul Bischoff

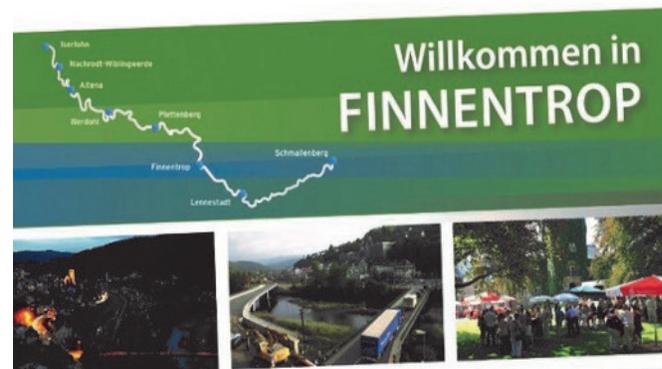
VERANSTALTUNGSHINWEIS

**Sonntag, 6. September 2015,
10:00 bis 18:00 Uhr
im Lennepark Finnentrop**

www.lenneschiene.de

Lennelebt!

Die LenneSchiene erleben ...



Feiern an der Lenne!

**Kommen Sie hin
und feiern Sie mit!**

Einen schönen Sommer.



CDU

Foto: Markus Schwarze